

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von
Berlin

Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und
Grünflächenamt



Es gilt das gesprochene Wort

53. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg
von Berlin am 23.06.2021

Antwort auf die mündliche Anfrage **Nr. 20** der BV Wiebke Neumann (SPD)

„Verkehrsberuhigung Bautzener Straße“

Sehr geehrter Herr Vorsteher, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Neumann,
ich beantworte die Anfrage wie folgt:

1. Frage

In welchem zeitlichen Rahmen ist eine Verkehrsberuhigung der Bautzener Straße geplant?

Antwort auf 1. Frage

Aufgrund der Personalengpässe im Fachbereich Straßen des Straßen- und Grünflächenamtes
können über eine zeitliche Umsetzung derzeit keine Aussagen getroffen werden.

2. Frage

Welche konkreten Maßnahmen für eine Verlangsamung des fließenden Verkehrs und mehr
Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr sind in der Bautzener Straße geplant?

Antwort auf 2. Frage

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem bezirklichen Stadtentwicklungsamt und dem Investor des Bauvorhabens an der Bautzener Straße sollen nach den Bauarbeiten bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich Bautzener Straße/Großgörschenstraße („Aufpflasterung“) erfolgen, die den fließenden Verkehr auf der Bautzener Straße entschleunigen und das Überqueren der Bautzener Straße erleichtern werden. Über technische Details der Umsetzung befindet sich das Bezirksamt mit dem Investor im Gespräch.

Nachfrage 1

Welche Rolle spielt die geplante Parkraumbewirtschaftung bei den Plänen zur Verkehrsberuhigung?

Antwort auf 1. Nachfrage

1. Verbesserung der Parkraumverfügbarkeit für Bewohner dicht besiedelter innerstädtischer Wohngebiete:

Im Gebiet herrscht wegen der Auslastung von über 100% eine Überlastungssituation. Parkraumbewirtschaftung ermöglicht nicht nur die effizientere Flächennutzung, sie erlaubt auch eine höhere Kontrolldichte und erhöht damit die Verkehrssicherheit in Bezug auf Falschparker. .

Die Parkzone „Bautzenerstraße“ steht bei der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung für Anfang nächsten Jahres in der Arbeitsplanung. Der Liefer-,Einkaufs- und Kundenverkehr benötigt Park- und Ladeflächen in unmittelbarer Nähe des Ziels. Hierfür steht mit der Tiefgarage bei REWE ein hinreichendes Angebot zur Verfügung.

2. Dämpfung des Pkw-Zielverkehrs von Berufs- und Ausbildungspendlern

Die Parkraumbewirtschaftung ermöglicht eine parkzweckspezifische Steuerung der Parkraumnachfrage, insbesondere die Verhinderung von Langzeit- und Dauerparken. Sie zielt damit schwerpunktmäßig auch darauf ab, Berufs- und Ausbildungspendler zum Umsieg auf den ÖPNV oder andere Verkehrsmittel des Umweltverbunds zu bewegen.

Bezirksstadträtin Christiane Heiß